

(19)



(11)

**EP 1 832 443 A2**

(12)

**EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:  
**12.09.2007 Patentblatt 2007/37**

(51) Int Cl.:  
**B44C 5/00 (2006.01)**

(21) Anmeldenummer: **07405050.1**

(22) Anmeldetag: **19.02.2007**

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR  
 HU IE IS IT LI LT LU LV MC NL PL PT RO SE SI  
 SK TR**  
 Benannte Erstreckungsstaaten:  
**AL BA HR MK YU**

(71) Anmelder: **Meeforms GmbH  
5610 Wohlen (CH)**

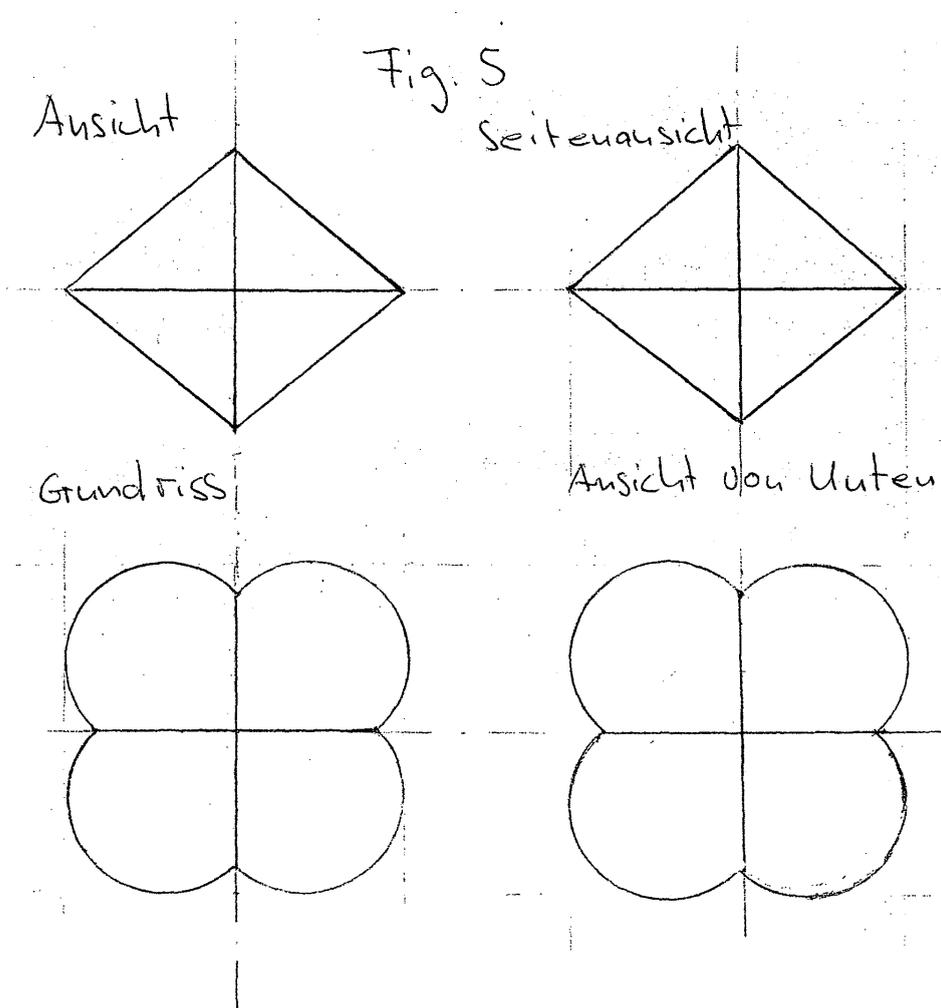
(72) Erfinder: **Meewis, Daniel  
5712 Beinwil a See (CH)**

(30) Priorität: **10.03.2006 CH 3782006**

**(54) Formverschiebbare dreidimensionale Skulptur**

(57) Da die Erfindung aus acht gleichen Teilen mit jeweils drei ebenen Flächen und aus einer gewölbten Fläche besteht, entstehen durch die Drehungen um die

drei Achsen organische symmetrische und auch asymmetrische Körper (ca. 100 Mal), unter anderem auch als neuer Oktaeder (Doppelkeelblatt) oder als ein Zylinder.



**EP 1 832 443 A2**

**Beschreibung**

Fläche.

**Technisches Gebiet****Fig. 5**

**[0001]** Die Erfindung besteht aus acht gleichen Teilen, die sich mittels eines Mechanismus um eine dreidimensionale Achse in verschiedene Formen verdrehen lässt.

5

(8.) Durch das Einfügen des Mechanismus in den drei ebenen Flächen wird die Erfindung zusammengehalten und lässt sich dadurch über die drei 90 Grad zueinander stehenden Achsen verdrehen, wobei dadurch die Erfindung ihre Form etliche Male verändert.

**Darstellung der Erfindung**

10

**[0002]** Da die Erfindung aus acht gleichen Teilen mit jeweils drei ebenen Flächen und aus einer gewölbten Fläche besteht, entstehen durch die Drehungen um die drei Achsen organische symmetrische und auch asymmetrische Körper.

**Patentansprüche****Ausführung der Erfindung**

15

**[0003]** Die Einzelteile kann man folgendermassen beschreiben:

Die Einzelteile sind mathematisch mit dem Oktaeder verwandt. Sie entstehen nebenbei, wenn ich ein Oktaeder in acht gleiche Dreieckspyramiden aufteile, so dass die Flächen nahtlos aneinanderliegen und eine solche Dreieckspyramide aus einem Zylinder herauschneide, entsteht aus dem dritten Abschnitt ein Einzelteil der Erfindung.

20

1. Die aufgezeigte Erfindung beansprucht die Einzelteile der Erfindung als Form und aus acht Einzelteilen zusammengesetzt als dreidimensionale Erfindung (Spielzeug, Skulptur; Schmuck und Architektur) die beim Verdrehen um drei Achsen ihre Form ca 100 Mal verändert, unter anderem auch als neuer Oktaeder (Doppelkleeblatt) oder in einen Zylinder.

Wenn jemand nun, mit einer virtuellen Säge von einem Zylinder eine solche Pyramide herauschneiden will, geht er / sie folgendermassen vor:

25

2. Die Erfindung ist **dadurch gekennzeichnet, dass** sie aus praktisch allen Materialien hergestellt werden kann.

**Fig. 1**

- (1.) Der entsprechende Schneidewinkel wird eingestellt.
- (2.) Der erste Schnitt trennt den Zylinder schräg entzwei.

30

3. Die Erfindung ist **dadurch gekennzeichnet, dass** sie auch mit eingebauten Lichteffekten ausgestattet werden kann.

**Fig. 2**

- (3.) Jetzt wird der Zylinder in der eigenen Achse um 120 Grad gedreht.
- (4.) Nun erfolgt der zweite Schnitt im gleichen Winkel.

35

4. Die Erfindung ist **dadurch gekennzeichnet, dass** sie auch mit akustischen Effekten ausgestattet werden kann.

40

5. Die Erfindung könnte auch mit Hilfe von Motoren selber um ihre Achsen gedreht werden.

**Fig. 3**

- (5.) Wiederum wird der Zylinder in der eigenen Achse in gleicher Richtung wie vorher um 120 Grad gedreht.
- (6.) Jetzt erfolgt der dritte Schnitt wiederum im gleichen Winkel.

45

**Fig. 4**

- (7.) Dieser Abschnitt ist nun ein Achtel der Erfindung mit drei Ebenen und einer gewölbten

50

55

Fig. 1

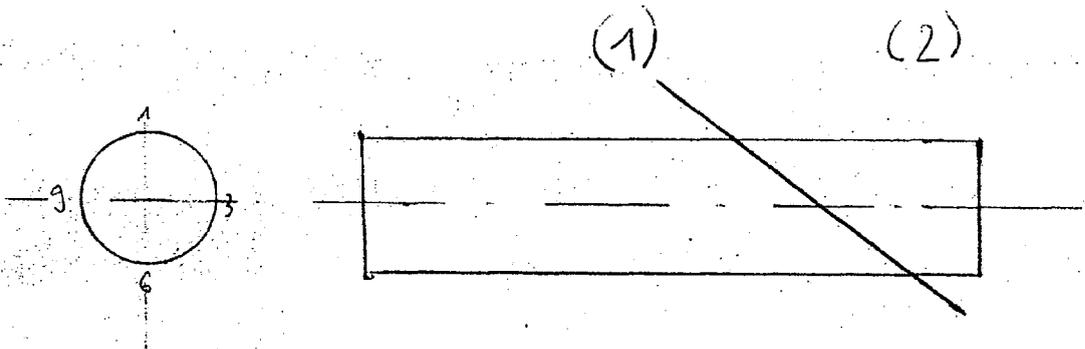


Fig. 2

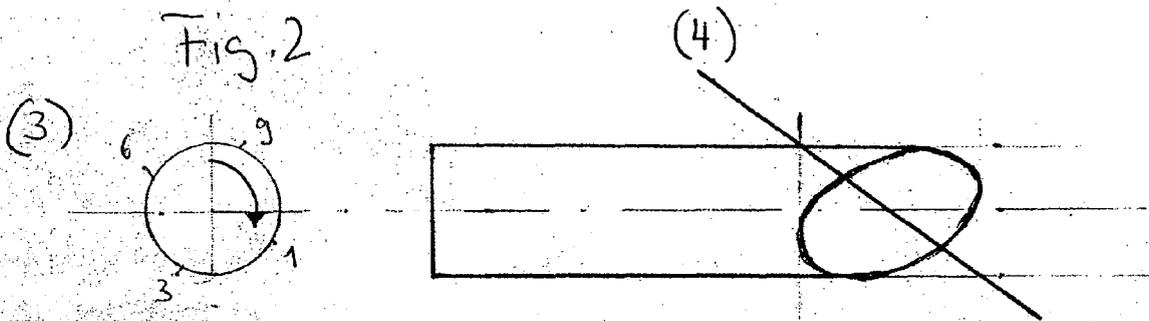


Fig. 3

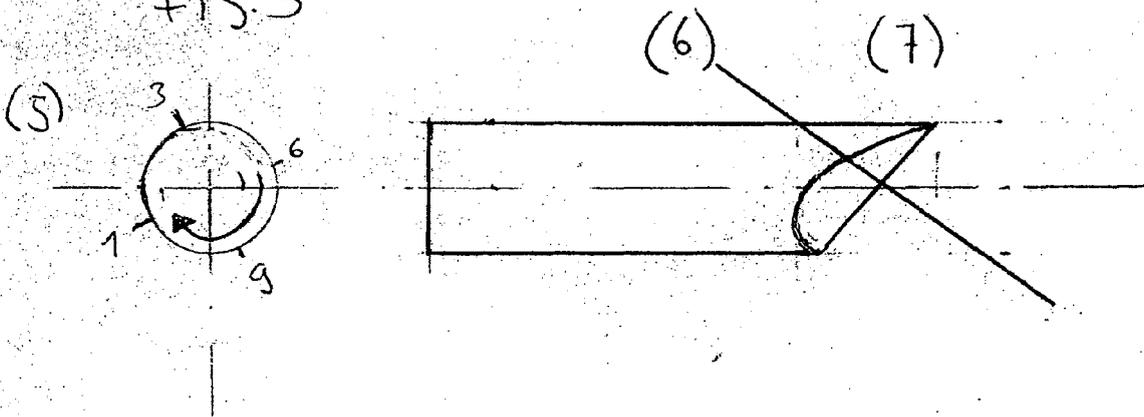


Fig. 4

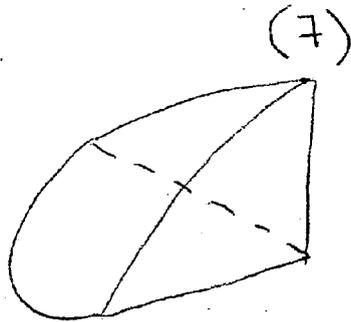
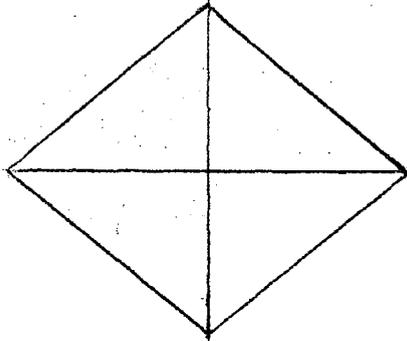
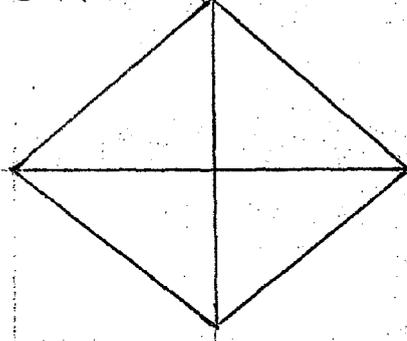


Fig. 5

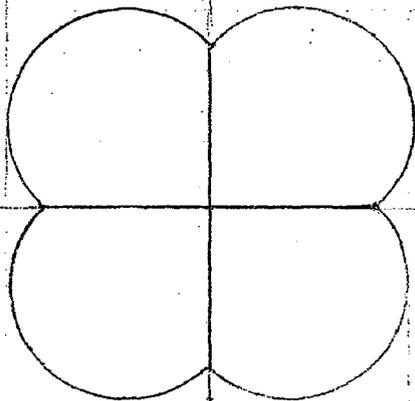
Ansicht



Seitenansicht



Grundriss



Ansicht von unten

